



**Protokoll**  
der ordentlichen **Stiferversammlung**  
am **Dienstag, den 15. Januar 2013, 18 Uhr**  
im  
**Pressehaus, Bensheim**

Beginn: 18 Uhr, Ende: 20,20 Uhr

Anwesend:

Die ordentlichen Mitglieder der Stiferversammlung :

Gruppen-Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße GGEW, Dr. Peter Müller; Volksbank Südhessen - Darmstadt, Walter Konrad; Dr. Michael Reckeweg & Co., Michael Reckeweg; Kuratorium Weltkulturdenkmal Kloster Lorsch, Dr. Dorothea Redeker und Michael Heuß; der Landrat des Kreises Bergstraße Matthias Wilkes; der Bürgermeister der Stadt Lorsch Christian Schönung und der Vorsitzende der Stiferversammlung Ernst-Ludwig Drayß

sowie

der Vorstand der Stiftung Dr. Norbert Bräuer, Josua Mattern und Bruno Eichhorn.

Gäste: der Stifter Dr. Robert Beier (Dr. Beier & Partner Fachanwälte) ;

sowie weiterhin: Dr. Hermann Schefers (Weltkulturdenkmal Kloster Lorsch), Karl-Heinz Schlitt (Chefredakteur Bergsträßer Anzeiger) , Dr. Mieke Pfarr-Harfst und Dr. Marc Grellere (beide TU Darmstadt), Thomas Tritsch (Presse).

Entschuldigt: Die Stifter Gerhard Jakobi, Dr. Wolfgang Dietz, Richard Schneider, Eric Kueppers (Tyco Electronics) ;  
sowie Karl Weber.

1. **Begrüßung** durch Karl-Heinz Schlitt, Gastgeber und Chefredakteur des Bergsträßer Anzeiger. Herr Schlitt begrüßte die Stiferversammlung herzlich und stellte in einer Kurzpräsentation Konzept, Verbreitung und Pläne des Bergsträßer Anzeiger vor.

**Der** Vorsitzende der Stiferversammlung **Ernst-Ludwig Drayß**. Herr Drayß eröffnete offiziell die Stiferversammlung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Alle Mitglieder der Stiferversammlung waren anwesend. Er verwies zunächst auf das Protokoll der letztjährigen Stiferversammlung, das einstimmig genehmigt war. Er hinterfragte den Stand „Würdigung der Stifter bzw. Darstellung im Rahmen der aktuellen Investitionen“. Direktor Karl Weber hatte eine entsprechende Umsetzung in der letzten Stiferversammlung zugesagt. Durch seine (entschuldigte) Abwesenheit konnte dieser Punkt nicht weiter vertieft werden.

- 2.

### **2.1 Bericht des Stiftungsvorstandes**

**Dr. Norbert Bräuer** berichtete über die bisherigen Aktivitäten. Heraus stellte er den großen Erfolg des Galakonzertes anlässlich der Partnerschaft mit Armenien. Derartige kulturelle „Highlights“ möchte die Stiftung zukünftig

regelmässig veranstalten. Fast schon Routine ist der alljährliche Stiftungsfrühschoppen, der 2013 in Bensheim stattfinden solle. Die Ansprache neuer Stifter entwickelt sich gleichermaßen zäh als auch sehr vielversprechend. **Bruno Eichhorn** berichtete über die Entwicklung des Stiftungskapitals. Dieses entwickelte sich erfreulich und die Wertentwicklung lag deutlich über der Inflationsrate. Alle Anlagen sind festverzinslich.

Landrat Wilkes regte an, potentiellen Stiftern konkrete Projekte anzubieten und verstärkt auch mit Schulen zusammen zu arbeiten. Die Anregung wurde als richtig dankbar aufgenommen.

### **2.3. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2012.**

**Der Vorstand wurde von den Mitgliedern der Stifternversammlung einstimmig entlastet.** (Die Mitglieder des Vorstandes sind bis zum 31.12. 2013 gewählt).

### **3. Bericht über den Ausbau der Welterbestätte**

**Dr. Hermann Schefers** berichtete über Sinn, Zweck und Fortgang der aktuellen Investitionsmaßnahmen. Diese umfassten ursprünglich ein Volumen von insgesamt 11,5 Mio Euro, welche von der Stadt Lorsch, dem Land Hessen und dem Bund bereitgestellt werden. Durch Aufstockungen liegt das Volumen aktuell eher bei ca. 14,5 Mio Euro. Dr. Schefers ging besonders auf das Konzept der Investitionen ein (siehe Anlage), stellte einige Höhepunkte des Jahres 2012, wie den Kauf eines Fragmentes der ehemaligen Lorsch Bibliothek, dar, zeigte aber auch Probleme auf: Parkplätze, Personalsituation.

### **4. „Nachlass Prof. Dr. Koob – 25 Jahre virtuelle Rekonstruktionen – Stand der Dinge“.**

Dr. Marc Grellert von der TU Darmstadt (Fachgebiet Informationstechnologie in der Architektur), gleichzeitig Geschäftsführer der „Architectura Virtualis GmbH“, stellte den aktuellen Stand dieser Arbeiten vor. Ernst-Ludwig Drayß erinnerte daran, dass der leider zu früh verstorbene Prof. Manfred Koob (gebürtiger Heppenheimer) die von ihm mit Marc Grellert gegründete „Architectura Virtualis“ bereits 1998 in Lorsch ansiedeln wollte. Es war ihm als Heppenheimer immer ein Anliegen, das Werk und die Sammlungen der digitalen Rekonstruktionen von Weltkulturdenkmälern in Lorsch am Ort eines Weltkulturdenkmals anzusiedeln. Zuletzt verhandelte er erneut im Herbst 2010 mit dem damaligen Bürgermeister Jäger. Leider ist aus dem Vorhaben nichts geworden bzw. es wurde bei den Investitionen zum Welterbe aus verschiedenen Gründen nicht berücksichtigt. Dr. Marc Grellert stellte den aktuellen Stand vor. Leider ist die Fortführung auf Sicht gefährdet, da an der TU der Lehrstuhl ggf. aufgelöst wird. Angeregt wurde, das Projekt „Kloster Lorsch“ neu anzugehen. Hierzu wurde ein separates Treffen mit Dr. Schefers vereinbart.

### **5. Eine Zusammenfassung der Diskussion über die Präsentationen von Dr. Schefers und von Marc Grellert ist auch in dem anhängenden Artikel des Bergsträßer Anzeiger (Anlage) ersichtlich.**

### **6. Varia / Diverses**

Vereinbart wurde, pro Jahr nur eine formale Sitzung der Stifternversammlung abzuhalten und weitere Sitzungen opportunistisch, zum Beispiel bei der Aufnahme neuer Stifter, durchzuführen.

Anlage: Artikel zur Stifternversammlung aus dem Bergsträßer Anzeiger